

Ressort: Politik

Müller warnt vor "größter humanitärer Katastrophe" in Idlib

Berlin, 14.09.2018, 00:00 Uhr

GDN - Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) zeigt sich angesichts der militärischen Verschärfung des Syrien-Konfliktes schwer besorgt und warnt vor einer menschlichen Tragödie in der Region um das umkämpfte Idlib. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte Müller: "In Idlib bahnt sich derzeit eine der größten humanitären Katastrophen unserer Zeit an."

Der Bürgerkrieg in Syrien sei eine "dramatische Nachwirkung" der Terroranschläge vom 11. September 2001 und des darauffolgenden Irakkriegs. Müller mahnte, Deutschland müsse seinen humanitären Einsatz in der Flüchtlingsherkunfts- und den Krisenländern wesentlich verstärken. "Dazu brauchen wir auch eine viel breitere internationale Solidarität. Denn nur fünf Länder der Welt leisten derzeit 90 Prozent der humanitären Hilfe", sagte Müller dem Focus. "In Deutschland sprechen wir zu Recht über die großen Herausforderungen der Flüchtlingskrise für unseren Staat. Dabei sollten wir aber immer auch die Relationen sehen", sagte Müller. Im Augenblick seien rund 70 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. "Entwicklungsländer nehmen 90 Prozent aller Flüchtlinge auf. Der Großteil kommt also gar nicht nach Europa", erklärte Müller.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111822/mueller-warnt-vor-groesster-humanitaerer-katastrophe-in-idlib.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619